



***Philosophie – Werkstatt
mit
Prof. Petra von Morstein (Berlin)***

Meran [Filipinum Meran]

16. – 18. April 2010

Freitag, 9:30 - 12:30 und 14:30 - 17:30

Samstag, 9:30 – 12:30 und 14:30 – 17:30

Sonntag, 9:30 - 12:30

Die von Petra von Morstein in Berlin und Meran (Südtirol) initiierte Philosophie-Werkstatt beruht auf der Tatsache, dass Philosophie ihren Ursprung in reflektiertem menschlichem Erleben hat und zur Lebensgestaltung notwendig gehört.

**Philosophie als Lebensmitteilung und Widerstand:
Erfahrungsgehalte im Denken von Hannah Arendt**

In dieser Philosophie – Werkstatt werden wir uns aus unserer gegenwärtigen Perspektive auf Hannah Arendts Buch *Vita Activa oder Vom tätigen Leben* und einige Auszüge aus ihren *Denktagebüchern* beziehen - so als ob wir im Gespräch mit ihr seien.

Durch epochemachende Werke, u.a. über Totalitarismus, ist Hannah Arendt (1906 – 1970) vor allem als politische Denkerin bekannt. Sie entwickelt ihr Verständnis von Politik als Freiheit durch „Denken ohne Geländer“.



In ihrem Werk erweist sich Philosophie als Widerstand. Widerstand gegen was?:

- Gegen verbreitete Weisen von Entstehung, Verteilung und Ausübung von Macht.
- Gegen das Verschwinden des lebendigen Menschen als einzigartiges und dennoch in Gemeinschaft eingebundenes Individuum.
- Gegen einige der Konsequenzen des Zuwachses an naturwissenschaftlichem und technischem Wissen wie Orientierungslosigkeit, Entzauberung der Welt, Entstehung von Nihilismus.
- Gegen Verlust des Raumes (erlebte Erdschrumpfung).
- Gegen die Trennung von Zukunft und deren Herkunft.

Wir wollen unsere gegenwärtigen Erfahrungen im Gespräch mit Hannah Arendt gemeinsam bedenken. Ihr Denken löst sich nie von Erfahrungsgehalten und ist zugleich unseren aktuellen Erfahrungen geöffnet.

Hannah Arendt konzipiert Philosophie als Politik und Politik als Freiheit. Das heisst, es geht um die Freiheit einer jeden Person, indem eine Person zugleich einzigartiges Individuum **und** Gemeinschaftswesen ist. Das wollen wir in Bezug auf unsere gegenwärtigen Erfahrungen verstehen. Dabei ist zu untersuchen, worin eigentlich ein aktives Leben besteht.

Diese Untersuchung bedingt eine kritische Auseinandersetzung mit Hannah Arendts Darstellungen von Arbeit, Herstellen, Handeln und nicht zuletzt Denken und Sprechen.

- In Bezug auf Arbeiten, so sieht es Hannah Arendt, setzen wir uns mit unserem Überleben auseinander.
- Herstellen betrifft unser Verhältnis zu Zeitlichkeit und Dauer.
- Durch Handeln, Denken und Sprechen identifizieren wir uns als jeweils einzigartige Individuen in Gemeinschaft und damit als freie politische Wesen.



Lektüre:

Hannah Arendt, *Vita Activa oder Vom tätigen Leben*
Piper Verlag, Taschenbuchsonderausgabe 2007

Beitrag:

€ 190,00

Anmeldeschluss:

Dienstag 31. März 2010
pvm@morstein-phil.com